

**Protokoll  
über die 24. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Schule (Sondersitzung)  
am 24.05.2006**

**Beginn:** 17:40 Uhr  
**Ende:** 21:45 Uhr  
**Ort:** Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Jähmig, Claus Jürgen Unabhängige Bürger

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Voss, Renate BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Riedel, Georg-Christian CDU

**ordentliche Mitglieder**

Lederer, Walter Die Linkspartei.PDS  
Meslien, Daniel SPD  
Schroth, Dietmar Die Linkspartei.PDS

**Verwaltung**

Junghans, Hermann  
Seifert, Frank  
Seifert, Heike  
Steinbart, Sabine

**Leitung:** Claus Jürgen Jähmig

**Schriftführer:** Frank Reichel

**Festgestellte Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 23. Sitzung vom 17.05.2006 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss
- 4.1. Schulentwicklungsplan für allgemein bildende Schulen der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 01047/2006
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung
- 5.1. Sanierung Schulstandort Weststadt (hier Goethe-Gymnasium)  
Vorlage: 01026/2006
- 5.2. Konzept zur Zukunft der Schweriner Musikschulen  
Vorlage: 01027/2006
- 5.3. Entfernung des Lenin-Standbildes in der Hamburger Allee  
Vorlage: 01054/2006
- 5.4. Parkplatzsituation Sportpark Lankow  
Vorlage: 01085/2006
6. Sonstiges

### **Protokoll:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Zur 24. Sitzung des Ausschusses begrüßt der Vorsitzende, Herr Jähnig, die Ausschussmitglieder und die Gäste. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht und die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Die Tagesordnung wird bestätigt. Der Vorsitzende stellt für Pkt. 4.1 der Tagesordnung eigene Befangenheit fest und übergibt diesen Punkt in den Vorsitz des stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Riedel.

**zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 23. Sitzung vom 17.05.2006 (öffentlicher Teil)**

Die Sitzungsniederschrift vom 17.05.2006 wird mit folgender Ergänzung bestätigt. Das Protokoll soll insofern ergänzt werden, dass die Antragsteller der Änderungsanträge benannt werden.  
Antragsteller des 1. Änderungsantrages unter Pkt. 4 durch die SPD.  
Antragsteller des 2. Änderungsantrages unter Pkt. 4 durch DIE LINKE.PDS.

**zu 3 Mitteilungen der Verwaltung**

**Bemerkungen:**

Die Sportverwaltung informiert über den **Sachstand in der Zusammenarbeit mit dem FC Eintracht**, mit dem bis zum 30.09.2006 eine Nutzungsvereinbarung geschlossen werden sollte. Die Verwaltung favorisiere eine Moderation durch den Stadtsportbund. Der FC Eintracht sähe seine Zukunft im Sportpark Lankow. Ziel der Verwaltung sei die Schaffung eines Fußballzentrums. Das Fußballzentrum Lankow werde vereinsunabhängig entwickelt. Das Sportstättennutzungskonzept werde durch die Verwaltung Ende des Jahres vorgelegt.

Herr Junghans informiert, dass der **Bericht des Intendanten** ausfalle, da der Intendant terminlich verhindert sei. In Vorbereitung sei eine Zusammenarbeit mit dem Theater Parchim im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters. Das Parchimer Theater hoffe auf einen vollständigen Betriebsübergang des Personals, wonach Schwerin maximal 15 Personen übernehmen könne. Um das Theater weiter zu sichern, sei die Zielstellung einen Haustarifvertrag zu schaffen. Hierzu werden bereits Sondierungsgespräche geführt. Ziel müsse sein, ein tragfähiges Konzept für die Zukunft zu entwickeln.

**zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss**

**zu 4.1 Schulentwicklungsplan für allgemein bildende Schulen der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 01047/2006**

**Bemerkungen:**

Herr Jähnig übergibt die Leitung an Herrn Riedel.  
Der Ausschuss beginnt mit der Anhörung der Schulleiter.  
Der Leiter der Astrid-Lindgren-Schule führt aus, dass die Schule weiter aufnahmefähig sei und man mit der Grundschule bereits kooperiere. Die 9. Novelle des Schulgesetzes setze aber neue Prämissen in der Qualität der Beschulung. Der Schulleiter bittet, der Vorlage nicht zuzustimmen. Eine schriftliche Stellungnahme der Schule läge der Verwaltung vor.  
Herr Schulz (Schulamt) weist auf das bereits erfolgreich geführte Konzept der Schule „Lang gemeinsames Lernen“ hin. Das Land würde dieses Konzept nachhaltig unterstützen. Die Aufhebung des Grundschulteils sei nicht gegeben, da die Schule weiter eine Zweizügigkeit anbieten könne. Der Ausschuss kritisierte den Vorschlag der Verwaltung, der nicht nachvollziehbar sei. Er greife in ein sich geschlossenes, sinnvolles System ein. Wiederholte Kritik gab es auch an der

Verwendung von falschen Schülerzahlen sowie einer nicht erkennbaren inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Schulen. Ein erheblicher Unsicherheitsfaktor seien aber die Schulen in freier Trägerschaft in der Stadt, die die Schülerzahlen beeinflussen.

Herr Steinmüller appelliert an die Bedeutung von Bildung und Kultur in der Stadt. Es seien die einzigen Faktoren, die in Schwerin von außerordentlicher Bedeutung seien. Herr Junghans weist auf die rechtlichen Vorgaben hin, um die die Stadt nicht herumkomme. Es könne nicht sein, dass fast leerstehende Schulräume beheizt werden müssen und so die Mittel für die Gestaltung der anderen Schulen dadurch fehlen. Herr Junghans bittet die Stadtvertreter, Alternativvorschläge einzubringen.

Die Schulvertretung der Grundschule Mueßer Holz informiert den Ausschuss, dass die Grundschule die größte Grundschule mit 17 Klassen in der Stadt sei. Die dargestellten Schülerzahlen im Schulentwicklungsplan stimmten nicht. Es gebe eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Gutenberg-Schule.

Die Schulvertretung der Holgersson-Schule informiert den Ausschuss über die gute Ausstattung der Schule mit gleichzeitig gestiegenen Schülerzahlen. Die Schule bedürfe aber einer äußeren Sanierung.

Der Ausschuss räumt ein Rederecht der Vertreterin der Schulkonferenz der J.-R.-Becher-Schule ein. Die Vertreterin spricht sich für den Erhalt der Schule aus. Die derzeitige Schulentwicklung mache die staatlichen Schulen zu Schulen zweiter Klasse. Es könne nicht sein, dass die sanierten Schulen geschlossen werden und an Privatschulen weitergegeben werden.

Die Schulvertretung des Förderzentrums am Fernsehturm informiert den Ausschuss, dass die Schule eine ähnliche Zielstellung wie die Comenius-Schule Lankow verfolge, allerdings mit einem anderen Konzept. Die in der Vorlage behandelten Schülerzahlen seien nicht richtig. So die Schülerzahlen stimmen, seien zwei Standorte in Schwerin weiterzuhalten. Das Förderzentrum selbst befände sich in einem schlechten baulichen Zustand, so dass eine Standortverlegung wünschenswert wäre. Bei einer Zusammenführung beider Schulen bleibe die handwerkliche Ausrichtung der Comenius-Schule erhalten.

Herr Schulz (Schulamt) informiert über ein Landesprogramm, welches vorsieht, Förderschulen wesentlich stärker in Gesamtschulen zu integrieren.

Der stellvertretende Vorsitzende beendet die Anhörung. Der Ausschuss verständigt sich auf eine jeweils einzelne Beschlussfassung zu jedem Punkt der Vorlage.

### **Beschluss:**

Die Beschlussfassung erfolgte zu jedem einzelnen Punkt der Vorlage.

Dem Oberbürgermeister wird empfohlen, folgende Entscheidung zu treffen:

Der Schulentwicklungsplan der Landeshauptstadt Schwerin für die allgemein bildenden Schulen wird für den Planungszeitraum 2006/07 bis 2010/11 in der Fassung des vorgelegten Entwurfes fortgeschrieben.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Aufstellung des Schulentwicklungsplanes beschließt die

Stadtvertretung gem. § 108 des Schulgesetzes folgende organisatorische Maßnahmen:

1. Bereich Grundschulen

Zu Pkt. 1.1

Die Fraktion DIE LINKE.PDS stellt einen Änderungsantrag. Folgende Ergänzung zu Satz

„... soweit nicht die Mindestschülerzahl von 20 erreicht wird und keine Ausnahmegenehmigung erteilt wird.“

Der Ausschuss stimmt über den Änderungsantrag ab.

Ja:	5
Nein:	3
Enthaltungen:	0

Der Ausschuss empfiehlt zu Pkt. 1.1 folgende Beschlussfassung:

1.1 Die Grundschule Krebsförden wird mit Beendigung des Schuljahres 2006/07 aufgehoben. Die noch bestehenden Klassenverbände werden der Grundschule „N.-Holgersson“ zugeordnet, soweit nicht die Mindestschülerzahl von 20 erreicht wird und keine Ausnahmegenehmigung erteilt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltungen:	0

1.2 Der Grundschulteil der „A.-Lindgren-Schule“ wird zum Schuljahresende 2006/07 durch jahrgangswises Auslaufen aufgehoben. Die noch bestehenden Klassenverbände werden zum Schuljahresende 2007/08 den Grundschulen „N.-Holgersson“ und „Am Mueßer Berg“ zugeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	8
Enthaltungen:	0

2. Bereich Regionale Schule

- 2.1 Die Regionale Schule J.-R.-Becher wird mit Ablauf des Schuljahres 2005/06 endgültig aufgehoben. Die noch bestehenden Klassenverbände werden der Regionalen Schule „W.-von-Siemens“ zugeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	1
Enthaltungen:	1

Protokollnotiz:

Die Fraktion DIE LINKE.PDS beantragt, diesen Punkt aus der Beschlussfassung herauszunehmen. Die Verwaltung solle erst Klarheit darüber schaffen, welche Nachnutzung für die Schule vorgesehen ist. Herr Junghans sagt dem Ausschuss eine schnelle Vorlage eines Nachnutzungskonzeptes zu.

- 2.2 Die Regionalschule „Gutenberg“ wird mit Beginn des Schuljahres 2007/08 durch jahrgangswises Auslaufen aufgehoben. Die noch bestehenden Klassenverbände werden zum Schuljahresende 2008/09 der Regionalen Schule „A.-Lindgren“ zugeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	1
Enthaltungen:	4

3. Bereich Förderschule

- 3.1 Die allgemeine Förderschule „Comenius“ wird mit Beendigung des Schuljahres 2007/08 aufgehoben. Die noch bestehenden Klassenverbände werden dem Förderzentrum „Am Fernsehturm“ zugeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	4
Enthaltungen:	1

Protokollnotiz:

Die Fraktion DIE LINKE.PDS stellt den Antrag, den Beschluss auf das Jahr 2008/2009 zu verschieben. Die SPD äußert sich zur Beibehaltung zweier Förderschulen. Der Ausschuss votiert mit

Ja:	4
Nein:	4
Enthaltungen:	0

3.2 Die Klassen für verhaltensauffällige und erziehungsschwierige (VE-Klassen, ehem. W.-Busch-Schule) werden mit Beginn des Schuljahres 2006/07 der Grundschule Lankow zugeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Der Stadtvertreterbeschluss vom 09.05.2005 (DS 00154/2004) wird in Ziff. 2 Buchstabe a) dahingehend geändert, dass die Worte „Gutenberg-Regionale-Schule“ gestrichen und dafür die Worte „Schule am Fernsehturm/Sonderpädagogisches Förderzentrum“ gesetzt werden.

Protokollnotiz:

Herr Jähnig übernimmt den Vorsitz.

**zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung**

**zu 5.1 Sanierung Schulstandort Weststadt (hier Goethe-Gymnasium)  
Vorlage: 01026/2006**

Bemerkungen:

Der Ausschuss gewährt das Rederecht der stellvertretenden Vorsitzenden des Ortsbeirates Weststadt. Sie weist auf einen erheblichen Sanierungsbedarf der Häuser 2 und 3 hin, in denen sich maßgeblich das Unterrichtsgeschehen abspiele. Der Beirat hätte zwei Vorschläge erarbeitet, die einen Neubau oder Sanierung vorsehen. Die Verwaltung informiert über fehlende finanzielle Möglichkeiten innerhalb des Investitionshaushaltes.

Die Fraktion DIE LINKE.PDS beantragt die Vorlage einer Gesamtübersicht über den Sanierungsbedarf der Schweriner Schulen. Sie soll die Kosten für Investitionen und die laufende Bauunterhaltung ausweisen.

Die Fraktion BÜNDNIS 90.DIE GRÜNEN beantragt die Erstellung eines Kostenvoranschlages für die Sanierung der Fenster und der Toiletten.

Die Fraktion der SPD beantragt, die Vorlage nicht zu beschließen, da weiterer Diskussionsbedarf bestünde.

Der Ausschuss votiert mit

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltungen:	3

**zu 5.2 Konzept zur Zukunft der Schweriner Musikschulen  
Vorlage: 01027/2006**

**Bemerkungen:**

Herr Junghans informiert über die Erarbeitung eines Konzeptes durch das Kulturbüro bis Oktober diesen Jahres. Herr Junghans weist noch einmal auf die Problematik in der schwierigen Vergleichbarkeit der drei Schulen hin. Es gäbe Erkenntnisse, wonach in anderen Städten ähnliche Versuche unternommen wurden, die aber aufgrund der Verschiedenartigkeit der zu untersuchenden Angebote gescheitert seien.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtvertretung bis Dezember 2006 ein Konzept zur Zukunft der Schweriner Musikschulen vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

**zu 5.3 Entfernung des Lenin-Standbildes in der Hamburger Allee  
Vorlage: 01054/2006**

**Bemerkungen:**

Die Fraktion DIE LINKE.PDS spricht sich gegen die Vorlage aus.

**Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Lenin-Standbild zu einem möglichst schnellen Zeitpunkt entfernen zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	1

**zu 5.4 Parkplatzsituation Sportpark Lankow  
Vorlage: 01085/2006**

**Bemerkungen:**

Der Vorsitzende des Ortsbeirates Lankow führt in die Problematik ein. Herr Junghans sagt die Berücksichtigung der Parksituation bei der Sportstättenentwicklung zu. Der Ausschuss votiert nicht zu der Vorlage, da er die Zuständigkeit des Ausschusses in Zweifel zieht.

**zu 6 Sonstiges**

**Bemerkungen:**

Herr Lederer weist auf den anstehenden Besuch im Eisenbahnmuseum hin. Die anschließende Sitzung im Fürstenzimmer der Deutschen Bahn könne ggf. Platzprobleme ergeben.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

gez. Claus Jürgen Jähmig

---

Vorsitzende/r

gez. Frank Reichel

---

Protokollführer